



Informationen zur Eröffnung von Publix

Stand: 10.09.2024

- **Publix stellt sich vor: Das Eröffnungsprogramm**
- **Warum fördern Sie Journalismus? Fünf Fragen an Hans Schöpflin, Gründer der Schöpflin Stiftung**
- **Publix Projekte**
- **Das Netzwerk: Die Organisationen im Haus**
- **Publix Intendantin Maria Exner**

Alle Materialien stehen Ihnen auch digital in unserem Pressebereich zur Verfügung: www.publix.de/presse

Ab 11:30 Uhr finden Sie dort Bildmaterial zum Haus und den Podiums-Teilnehmer:innen der Pressekonferenz.

Publix ist ein Innovationszentrum für Journalismus und öffentliche Meinungsbildung. Das Haus ist Arbeitsstätte und Veranstaltungsort und bietet viele Möglichkeiten für Wissenstransfer und Vernetzung. Hier wird Journalismus und die Rolle von Journalist:innen in der Demokratie neu gedacht und an Lösungen gearbeitet, die helfen, die Krise der öffentlichen Information und Meinungsbildung zu überwinden.

www.publix.de

Pressekontakt Publix:
Anne Gröger, Tel. 0151 – 22 96 49 14, presse@publix.de
Hermannstraße 90, D-12051 Berlin

Publix stellt sich vor: Das Eröffnungsprogramm

Open House am 15.09.2024

Am 15. September öffnet Publix seine Türen: Gemeinsam mit den Organisationen im Haus hat das Publix-Team um Maria Exner einen Tag mit Workshops, Talks und Medien zum Mitreden vorbereitet. Von 10 bis 18 Uhr sind alle Berliner:innen eingeladen, sich Publix und die Arbeit im Haus an der Hermannstraße 90 anzusehen. Das Programm finden Sie hier: www.publix.de/openhouse

Immer donnerstags: Publix Thursdays

Unser Eröffnungsprogramm geht weiter! Immer donnerstags um 18:30 Uhr laden wir ein zu Vorträgen, Buchvorstellungen oder Workshops. Mit Expert:innen aus dem Haus oder Gästen, die sich mit Fragen von Journalismus und Öffentlichkeit beschäftigen.

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Tickets sind über unsere Homepage erhältlich: www.publix.de/programm

Eine Auswahl der ersten Termine:

19.09.2024

Alles überstanden?

Christian Drosten, Georg Mascolo und Jakob Simmank über den langen Schatten der Pandemie

Buchpremiere bei Publix: In ihrem Gesprächsband "Alles überstanden?" reflektieren der Journalist Georg Mascolo und der Virologe Christian Drosten das wissenschaftliche und politische Krisenmanagement der Corona-Pandemie und die Rolle von Wissenschaft und Medien. Vor allem aber blicken sie nach vorne: Was kann Deutschland, was kann die Welt tun, um auf die nächste Pandemie besser vorbereitet zu sein? Das Gespräch wird moderiert von Jakob Simmank (Ressortleiter Gesundheit ZEIT ONLINE).

26.09.2024

Don't go silent!

Vortrag mit HateAid über den Schutz vor und Umgang mit digitaler Gewalt

Digitale Gewalt nimmt zu. Aktivist:innen und Organisationen, die sich für Menschenrechte oder Klimaschutz einsetzen, sind besonders davon betroffen. 57 % der Internetnutzer:innen trauen sich nicht mehr, online ihre Meinung zu sagen. Die Organisation HateAid unterstützt seit 2018 Betroffene von digitaler Gewalt. Am Publix Thursday beleuchten sie für uns das Phänomen digitaler Gewalt und mit welchen Strategien man ihr begegnen kann.

17.10.2024

Frauen, Queers und Empowerment im (investigativen) Journalismus

Ein Gespräch zwischen Gabi Manuli (Global Investigative Journalism Network) und Sarah Ulrich (Netzwerk Recherche).

Frauen und queere Menschen sind im Journalismus mit besonderen Herausforderungen konfrontiert: Übergriffe im Alltag, Diskriminierung beim Gehalt oder chronisch unterschätzt hinsichtlich ihrer Leistungen. Im Talk gehen die Expert:innen der Frage nach: Wie können wir Ungleichheiten im (investigativen) Journalismus abzubauen? Welche Initiativen gibt es bereits? Und wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

7.11.2024

Den Journalismus vor den Medien retten

Buchpremiere bei Publix: Der neue Band von Roger de Weck "Das Prinzip Trotzdem. Warum wir den Journalismus vor den Medien retten müssen" (Suhrkamp Verlag)

Roger de Weck liebt Journalismus als Beruf. Er kennt ihn in allen Facetten – als Zeitungsmacher und Rundfunkchef, Reporter und Moderator. Und er macht sich Sorgen, weil die Gesetze des Medienbetriebs und die des Journalismus immer weiter auseinanderlaufen. In diesem Spagat setzt de Weck auf das Prinzip Trotzdem. Die Kunst besteht darin, Journalismus zu machen trotz Medienkrise, trotz Sparmaßnahmen, trotz Plattformen wie X und TikTok, trotz Kommerzialisierung und Boulevardisierung, trotz der postfaktischen Ära. Der Autor zeigt, wie sich Journalismus als Infrastruktur der Demokratie stärken lässt.

Lesung und Gespräch mit Publix-Intendantin Maria Exner
„Das Prinzip Trotzdem“ erscheint am 14. Oktober



21.11.2024

Investigative Recherche ist ein Mindset (in englischer Sprache)

Ein Vortrag von Wael Eskandar und Jasmine Erkan von Tactical Tech

Was macht eine gute Recherche aus? An ihrem Anfang steht eine investigative Denkweise. Das Team von Tactical Tech präsentiert Instrumente für gute Recherche, erklärt wie man gute von schlechten Beweisen unterscheidet, und stellt Maßnahmen zum Schutz der eigenen Identität und der eigenen Daten vor.

Publix ist ein Innovationszentrum für Journalismus und öffentliche Meinungsbildung.

Das Haus ist Arbeitsstätte und Veranstaltungsort und bietet viele Möglichkeiten für Wissenstransfer und Vernetzung. Hier wird Journalismus und die Rolle von Journalist:innen in der Demokratie neu gedacht und an Lösungen gearbeitet, die helfen, die Krise der öffentlichen Information und Meinungsbildung zu überwinden.

www.publix.de

„Warum fördern Sie Journalismus?“

Fünf Fragen an Hans Schöpflin, Gründer der Schöpflin Stiftung

Die vorliegenden Antworten sind Auszüge aus einem Gespräch zwischen Hans Schöpflin und Publix-Intendantin Maria Exner. Das vollständige Interview lesen Sie hier: www.publix.de/news

Maria Exner: Was bedeutet Ihnen Journalismus, Herr Schöpflin?

Hans Schöpflin: Zeitunglesen hat mir immer Freude bereitet, Politik hat mich immer interessiert, zivilgesellschaftliche Fragen haben mich immer interessiert. Ein Einschnitt in meiner Erkenntnis und Positionierung waren die harten Auseinandersetzungen über die Globalisierung nach der Welthandelskonferenz 1999 in Seattle. Da wurde mir klar, dass man eine Meinung haben sollte und sich dafür engagieren muss. Und das geht eben nicht ohne eine freie Presse, die aus verschiedenen Perspektiven Bericht erstattet.

Maria Exner: Seit wann investieren Sie als Philanthrop in diesen Bereich?

Hans Schöpflin: An meinem damaligen Wohnort San Diego habe ich miterlebt, wie eine lokale Zeitung zerstört wurde durch den Verkauf an Investoren, die – so wie heute Elon Musk mit Twitter – das Medium für ihre Zwecke missbrauchten. Als es keine verlässliche Zeitung mehr gab, unterstützte ich 2005 die Gründung der „Voice of San Diego“, als politisches, digitales Lokalmedium.

Maria Exner: Spielt die politische Ausrichtung eines Medienprojekts eine Rolle bei einer Förderentscheidung?

Hans Schöpflin: Mir ist wichtig, dass Menschen sich über unterschiedliche Perspektiven informieren können. Die Stärke liegt in einer medialen Artenvielfalt. Sie ist ein hohes Gut. Es geht nicht um progressiv und konservativ, links oder rechts. Ich bin grundsätzlich gegen Dogmen. Und für Vielfalt.

Maria Exner: Wie stellen Sie als Förderer sicher, dass die Unabhängigkeit der Redaktionen und Journalist:innen, in die Sie investieren, gewahrt bleibt?

Hans Schöpflin: Indem wir überhaupt nicht den Versuch unternehmen, uns inhaltlich einzumischen. Das gibt es einfach nicht. Ich glaube an die Menschen, die ich unterstütze, und überlasse ihnen die volle Verantwortung. Wir wollen die

Freiheit des Journalismus und der Meinungsvielfalt stärken. Es liegt eigentlich in der DNA von Stiftungen, die Geförderten in ihrer Unabhängigkeit zu unterstützen. Das ist jedenfalls die bewährte Praxis der Schöpflin Stiftung.

Maria Exner: In Deutschland investierten lange nur sehr wenige Stiftungen in den Journalismus. Was muss sich ändern?

Hans Schöpflin: Unabhängiger Journalismus ist so grundlegend für den Bestand unserer Zivilgesellschaft, für unsere Demokratie. Das wäre mein Appell an die Stiftungslandschaft: Gebt Euch einen Ruck! Im Idealfall sagt jede Stiftung: Fünf bis zehn Prozent der Fördersumme sollen an journalistische Projekte gehen.

Publix ist ein Innovationszentrum für Journalismus und öffentliche Meinungsbildung. Das Haus ist Arbeitsstätte und Veranstaltungsort zugleich und bietet viele Möglichkeiten für Wissenstransfer und Vernetzung. Hier wird Journalismus und die Rolle von Journalist:innen in der Demokratie neu gedacht und an Lösungen gearbeitet, die helfen, die Krise der öffentlichen Information und Meinungsbildung zu überwinden. www.publix.de

Publix Projekte

Publix initiiert und realisiert Projekte mit Fokus Journalismus und Öffentlichkeit. Diese Aktivitäten finden in Kooperation mit Partner:innen statt und werden von unterschiedlichen Förderorganisationen unterstützt.

Publix Kollaborationsprogramm

Publix ist eine Initiative von vielen für viele. Im Kern steht die Überzeugung, dass die Arbeit aller Beteiligten durch Austausch, Wissenstransfer und Zusammenarbeit an Qualität und Wirksamkeit gewinnt. Deshalb lanciert Publix bereits im September 2022, rund zwei Jahre vor der Eröffnung, ein langfristig angesetztes Kollaborationsprogramm. Moderiert hat es das betterplace co:lab von betterplace.lab. Erster Meilenstein dieser Netzwerkarbeit ist die erste Publix Resident Konferenz im November 2023. 150 Personen aus über 20 Organisationen haben teilgenommen. Seit August 2024 arbeiten nun alle unter einem Dach. Zur Eröffnung von Publix hat das Netzwerk gemeinsam die Inhalte der Opening Conference wie auch für den Open House Tag zusammengestellt.

Nina Grunenberg Fellowship

Das Stipendium für Bildungsjournalismus richtet sich an freie Journalist:innen und solche, die bei lokalen und überregionalen Medien und Nachrichtenagenturen arbeiten. Gefördert werden Journalist:innen und Medienschaffende, die an einer vertieften Berichterstattung über Schulen und das Bildungssystem in Deutschland interessiert sind. Das Fellowship wird gefördert von der Wübben Stiftung Bildung, der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und der Schöpflin Stiftung.

Pipe Up! - die Wortwerkstatt

In Kooperation mit der Initiative *Weiter Schreiben* und unter der Programmleitung der Neuköllner Journalistin und Filmemacherin Schokofeh Kamiz konzipiert Publix das Projekt "Pipe Up! - die Wortwerkstatt" für Kinder und Jugendliche aus dem Berliner Bezirk. Das Programm wird im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit Schulen in Neukölln starten. Ziel der "Wortwerkstatt" ist es, einen Raum zu schaffen, in dem junge Menschen ihre Stimme finden und ihre Fähigkeiten in Schreib- und Medienprojekten weiterentwickeln können.

Media Forward Fund

Damit künftig gemeinwohlorientierte publizistische Vorhaben auch über die Gründungsphase hinaus Förderung erhalten, hat Publix in Zusammenarbeit mit der Schöpflin Stiftung die Machbarkeit eines Medien-Funds evaluiert. Dieses Projekt wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Im Juli 2024 ist daraus der Media Forward Fund hervorgegangen. Er ist ein neues

Publix Pressekontakt:

Anne Gröger, Tel. 0151 -22 96 49 14, presse@publix.de

Hermannstr. 90, D-12051 Berlin

Förderinstrument, das Innovationsprojekte und Neugründungen im Bereich des gemeinwohlorientierten Journalismus in der Schweiz, Österreich und Deutschland unterstützt.

Civic Journalism Fellowship

Die Allianz Foundation unterstützt gemeinsam mit Publix vielversprechende Akteur:innen des gemeinwohlorientierten Journalismus. Im Rahmen der Kooperation wird in diesem Jahr die kurdische Journalistin und Politikwissenschaftlerin Nalan Sipar als erste „Civic Journalism Fellow“ gefördert. Seit Mai 2024 nutzen sie und das Team des von ihr gegründeten Digitalverlags MedyaN die Arbeitsplätze und Studio-Infrastruktur im Publix in Berlin Neukölln. Sipar arbeitet an unterschiedlichen Formaten, die die Diversität in der deutschen Medienlandschaft steigern sollen.

Technologie Fellowship

Mit dem Technologie-Journalismus Fellowship von Publix werden Journalist:innen innerhalb eines Weiterbildungsprogramms ihr Wissen in den Bereichen Technologie und Technologiepolitik vertiefen. Sie werden ein fundiertes Verständnis von Geschichte und Entwicklungen von Künstlicher Intelligenz bekommen, sich mit Tech-Berichterstattung jenseits von Hype und Mainstream befassen sowie in tiefe investigative Berichterstattung rund um Tech Policy Themen eintauchen.

Das Programm wird mit führenden Techjournalist:innen entwickelt und erhält Förderung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, der Stiftung Mercator Schweiz sowie der Schöpflin Stiftung.

Shared Reading

Als Angebot für die Nachbarschaft startet im Januar 2025 das Projekt Shared Reading. Dies ist eine erprobte Methode, um gemeinsam zu lesen und Menschen über kulturelle, soziale und Altersgrenzen hinweg mit Literatur in Verbindung zu bringen. In kleinen Runden, angeleitet von einer ausgebildeten Person, wird Weltliteratur laut vorgelesen und begleitet durch Gespräche zum Inhalt des Gehörten und Gelesenen.

Salon 5

Salon5 ist die Jugendredaktion von CORRECTIV. Das Projekt vermittelt einen bewussten Umgang mit Medien, journalistische Skills und unterstützt junge Menschen, eigene Ideen und Themen redaktionell umzusetzen - mit Podcasts, Videos und Social-Media-Beiträgen.



Die Redaktion veranstaltet Kulturevents, gibt Workshops in Schulen, bietet Exkursionen, Sommercamps und Bildungsreisen und organisiert Begegnungen mit Akteuren aus Politik und Zivilgesellschaft. Deutschlandweit arbeiten über siebzig Jugendreporter für Salon5.

Ab 2025 auch in Neukölln: Publix unterstützt Salon5 bei der Vorbereitung ihrer Neukölln-Redaktion.

Publix ist ein Innovationszentrum für Journalismus und öffentliche Meinungsbildung.

Das Haus ist Arbeitsstätte und Veranstaltungsort zugleich und bietet viele Möglichkeiten für Wissenstransfer und Vernetzung. Hier wird Journalismus und die Rolle von Journalist:innen in der Demokratie neu gedacht und an Lösungen gearbeitet, die helfen, die Krise der öffentlichen Information und Meinungsbildung zu überwinden.

www.publix.de

Publix Pressekontakt:

Anne Gröger, Tel. 0151 -22 96 49 14, presse@publix.de

Hermannstr. 90, D-12051 Berlin

Das Netzwerk: Die Organisationen im Haus

Folgende Redaktionen und Organisationen arbeiten unter dem Dach von Publix

are we europe Foundation

Gemeinnütziges Medienkollektiv für Innovation und Vielfalt in der europäischen Medienlandschaft

www.areweeurope.com

CORRECTIV

Medienhaus mit investigativen Recherchen, Faktenchecks und vielseitigen journalistischen Projekten

www.correctiv.de

Gesunde Erde Gesunde Menschen

Stiftung für lösungsorientierte Kommunikation zum Schutz planetarer Gesundheit

www.stiftung-gegm.de

GOOD IMPACT

Magazin für gesellschaftlichen Wandel durch konstruktiven Journalismus

www.goodimpact.eu

Investigate Europe

Europäische Journalist:innen-Genossenschaft

www.investigate-europe.eu

JX Fund

Europäischer Fonds für Journalismus im Exil

www.jx-fund.org

klimareporter

Unabhängige Redaktion für Berichte und Analysen zu Klimawandel, Energiewende und Umweltpolitik

www.klimareporter.de

laif foundation

Stiftung für unabhängigen Fotojournalismus

www.laif-foundation.org

Lie Detectors

Europäische Organisation zur Vermittlung von Medienkompetenz an Schulen
www.lie-detectors.org

More in Common

Think Tank mit Fokus auf gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratiestärkung
www.moreincommon.de

Netzwerk Recherche

Dachorganisation zur Stärkung von Journalist:innen in gemeinnützigen
Rechercheprojekten
www.netzwerkrecherche.org

Reporterfabrik

Webakademie für Journalist:innen und interessierte Bürger:innen
www.reporterfabrik.org

Reporter Ohne Grenzen

Internationale Menschenrechtsorganisation zum Schutz von Journalist:innen und der
Pressefreiheit
www.reporter-ohne-grenzen.de

SEEK initiative

Initiative zur Vermittlung von investigativen Recherchemethoden zur
Demokratisierung von Wissen im öffentlichen Interesse
www.seekinitiative.org

Superrr Lab

Feministische Initiative zu digitalpolitischen Themen und Zukunft der Medien
www.superrr.net

Tactical Tech

Organisation mit Bildungs- und Beratungsangeboten zum Einfluss von digitalen
Technologien auf unseren Alltag
www.tacticaltech.org

tell me why

Filmproduktionsfirma für Dokumentarfilme zu gesellschaftsrelevanten Themen
www.tellmewhy.media

**Vertical 52**

Satellitenjournalismus für investigative Recherchen
www.vertical52.org

Wort und Bild Verlag

Entwicklungsredaktion zur Gesundheitskommunikation
www.wub-medien.de

Allianz Foundation

Stiftung mit dem Ziel durch Projektförderungen bessere Lebensbedingungen für die nächsten Generationen zu ermöglichen
www.allianzfoundation.org

Deutsche Postcode Lotterie

Private, staatlich lizenzierte Soziallotterie
www.postcode-lotterie.de

Media Forward Fund

Fond zur Förderung von Neugründungen im Journalismus
www.mediaforwardfund.de

Publix ist ein Innovationszentrum für Journalismus und öffentliche Meinungsbildung. Das Haus ist Arbeitsstätte und Veranstaltungsort zugleich und bietet viele Möglichkeiten für Wissenstransfer und Vernetzung. Hier wird Journalismus und die Rolle von Journalist:innen in der Demokratie neu gedacht und an Lösungen gearbeitet, die helfen, die Krise der öffentlichen Information und Meinungsbildung zu überwinden.

www.publix.de

Publix Pressekontakt:

Anne Gröger, Tel. 0151 -22 96 49 14, presse@publix.de

Hermannstr. 90, D-12051 Berlin

